

Erdwärme aus Überzeugung

Der Erdwärme-Spezialist Rüdiger Grimm setzt nicht nur mit seiner Firma geoENERGIE-Konzept auf Erdwärme, sondern ist auch privat voll von der Technologie überzeugt. In seinem Einfamilienhaus im sächsischen Freiberg zeigt er, dass die moderne Geothermie auch in alten Gemäuern aus dem 14. Jahrhundert einwandfrei funktioniert: So gut, dass er die alte Wärmepumpe nun sogar durch eine kleinere ersetzen konnte.

Berlin/Freiberg, Mai 2019. Das Interesse von Rüdiger Grimm fiel bereits recht früh auf Erneuerbare Energien: Dem eigenen Bekunden nach das erste Mal im Geographie-Unterricht im Jahr 1980. 27 Jahre später gründete der diplomierte Geologe seine Firma geoENERGIE-Konzept mit Sitz im sächsischen Freiberg. Seitdem hat sich Grimm gemeinsam mit seinem Team einen exzellenten Ruf bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung von Erdwärmeprojekten erarbeitet.

Aber nicht nur beruflich ist Grimm von der Erde als Energie- und Wärmequelle überzeugt: Auch in seiner Privatwohnung nutzt er seit 2008 mit einer erdgekoppelten Wärmepumpe die vielen Vorteile der oberflächennahen Geothermie. Deshalb wurde beim Umbau die alte Gastherme durch eine Wärmepumpe zum Heizen und für die Warmwasserbereitung ersetzt. „Als größtes Hindernis in der Planung erwies sich nicht etwa die historische Bausubstanz aus dem 14. Jahrhundert, sondern die Baustellenlogistik“, erklärt Rüdiger Grimm. Das alte Bergarbeiterhaus befindet sich mitten in der dicht bebauten historischen Altstadt. „Die Bohrung sollte jedoch hinter dem Gebäude abgeteuft werden. Das Bohrgerät wurde daher mit einem Kran über das Haus gehoben, um die 100 Meter tiefe Sondenanlage setzen zu können – eine große Herausforderung, die aber problemlos gemeistert werden konnte“, so der geoENERGIE-Geschäftsführer weiter.

Das Gebäude selbst hat 135 m² Wohnfläche, wobei 35 m² auf eine Ferienwohnung entfallen. Etwa ein Drittel der Wärmeabgabe wird über eine Fußbodenheizung realisiert, der Rest über klassische Heizkörper. Die Vorteile des umfangreichen Monitorings zeigten sich u.a. im Nachweis der Betriebsstunden. Eine anfänglich installierte Vaillant-Wärmepumpe mit einer Leistung von 8,9 kW konnte daher 2017 durch eine „kleinere“ und damit effizientere Wärmepumpe von 5,9 kW ersetzt werden.

Technische Angaben

Beheizte Nutzfläche	135 m ²
Hersteller	Dimplex
Jahresarbeitszahl	3,4
Heizlast	5,9 kW

Für individuelle Anfragen und für die Anforderungen von Hintergrund- und Bildmaterial wenden Sie sich gern an unser Pressebüro (presse@waermepumpe.de). Weitere Infos finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website www.waermepumpe.de/presse.

Bildmaterial



Bereits im Jahr 2005 wurde das historische Gebäude mit dem Sanierungspreis der Stadt Freiberg ausgezeichnet. Die erdgekoppelte Wärmepumpe machte das Gebäude im Jahr 2008 noch effizienter. (Bildquelle: Rüdiger Grimm / geoENERGIE Konzept).

Download des Bildmaterials in druckfähiger Auflösung:

<https://www.waermepumpe.de/presse/pressefahrten/>

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette rund um Wärmepumpen umfasst. Im BWP sind rund 500 Handwerker, Planer, Architekten, Bohrfirmen sowie Heizungsindustrie und Energieversorger organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren.

Die deutsche Wärmepumpen-Branche erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Derzeit nutzen rund eine Million Kunden in Deutschland Wärmepumpen. Pro Jahr werden ca. 90.000 neue Anlagen installiert, die zu rund 90 Prozent von BWP-Mitgliedsunternehmen hergestellt werden www.waermepumpe.de

Pressekontakt

Katja Weinhold (Pressesprecherin BWP)
Hauptstraße 3
10827 Berlin
Telefon: 030 208 799 716
E-Mail: weinhold@waermepumpe.de